

Wohnen in Grenchen gestern heute morgen

BREITEN

1965

Klasse 3A Sek B



So sah der Nordbahnhof vor 50 Jahren aus.



Restaurant Bad mit Concert- & Theatersaal

Noch heute steht dieses unveränderte Gebäude an der Kirchstrasse.



Der Bahnhof Grenchen Nord ist heute nicht mehr bedient. Wo früher das BLS-Team arbeitete, befindet sich heute ein «Migrolino». Der Bahnhof Grenchen Nord war ein Treffpunkt der Reisefreudigen der ganzen Region, da dort auch ein Reisebüro war. Zudem war der Bahnhof Grenchen Nord auch beliebt, da jungen Grenchnerinnen und Grenchner durch die BLS-Leitung die Möglichkeit gegeben wurde, eine Lehre zu absolvieren oder einen guten Arbeitsplatz zu finden.



Dieses in den 50ern gebaute Gebäude, steht an der Schulstrasse 25-35 und wird gekennzeichnet durch die runden Balkone.

Die Möbel in den 60ern waren meist aus massivem Holz. Die Vorhänge waren aus dicken Stoffen und die in der ganzen Wohnung verteilten Teppiche waren altmodisch verziert. Es gab allerdings auch Leute die auf ausgefallene, moderne und bunte Farben standen.



Die Kirchstrasse 1950



Das Ende der Bielstrasse ist heute auf der linken Seite kaum verändert.

Klasse 3A Sek B:
Alin Bichis / Lucijana Markovic / Cyrill Lanz /
Elmira Ramadan / Fabian Hajrullaga



LES JOURNÉES
GRENNER
DU LOGEMENT
DE GRANGES

7. – 30. November 2015

Wohnen in Grenchen gestern heute morgen

BREITEN

2015

Klasse 3A Sek B



So sieht der Nordbahnhof heute aus.



Wo heute der Denner steht, war früher das Städtende. Bevor Denner dort war, gehörte dieses Gebäude Coop. In den frühen Zeiten des Coops konnte man sich nicht selbst bedienen, man musste an der Kasse sagen, was man wollte, damit man dieses Produkte erhielt.



Swatch-Group vermietet Wohnungen, damit ihre Arbeitnehmer in der Nähe ihres Arbeitsplatzes wohnen können.



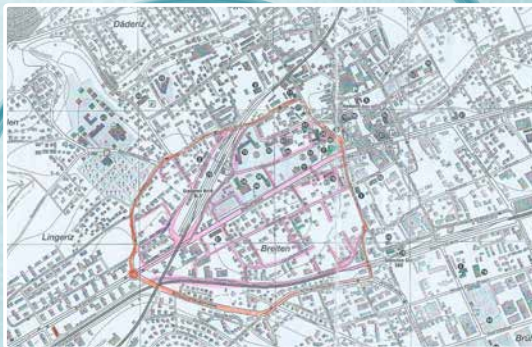
1915 war die Gibelfeldstrasse umgeben von Uhrenfabriken. Dadurch entstanden Fabrikantenvillen, welche heute renovierte Einfamilienhäuser sind.



Das ist das Ende der Bielstrasse.



Die Prexa AG wurde 1983 gegründet. Sie schleifen Metall. Vor 50 Jahren war dieses Gebäude eine Schachtfabrik.



Das Gebiet Breiten ist ein sehr ruhiges Gebiet mit vielen Einfamilienhäusern. Das Gebiet ist sehr nahe am Zentrum, wo man alles Nötige hat.



Das Fitness-Studio City Fit liegt am Ende der Bielstrasse. Es wurde in den 70ern gebaut. Dies merkt man am Dach und an der Verzierung des Gebäudes.

Interview

Das 14 Jahre alte Mädchen, welches wir interviewt haben, wohnt seit zwei Jahren im Quartier Breiten in einem Einfamilienhaus. Dieses Gebäude wurde im Jahr 1968 erbaut. Am besten gefällt ihr, dass das Quartier familien-, jugend- sowie auch seniorengerecht ist. Sie findet es dort sehr ruhig und man wird nicht gestört. Alles Nötige ist in der Nähe. Jedoch würde sie gerne ihre Nachbarn besser kennen lernen, da sie sich nur grüssen, aber nie ins Gespräch kommen. Trotzdem fühlt sie sich in ihrem Umfeld wohl, da niemand unfreundlich ist.



Interview Gibelfeldstrasse

Die 39-jährige, im Quartier Breiten wohnhafte Dame, lebt seit einem Jahr im Einfamilienhaus an der Gibelfeldstrasse. Das Gebäude in dem sie wohnt, ist 100 Jahre alt. Besonders gefällt der 39-Jährigen, dass dieses alte Haus einmal eine Fabrikanten-Villa war. Zudem gefällt ihr der grosse Garten mit Alpenaussicht. Sie hätte gerne eine grössere Terrasse, aber sie möchte nicht, dass etwas vor ihrem Haus gebaut wird, da dadurch ihre Aussicht verdeckt wird. Sie findet, dass es in ihrem Quartier zu wenige Kinder gibt. Sie würde sich wünschen, dass es mehr Kinder gäbe, da dann viel mehr los wäre in der Nachbarschaft. Ihrer Meinung nach ist ihr Quartier sehr seniorengerecht, weil es sehr ruhig ist. Wäre die von uns befragte Frau Stadtpräsidentin, würde sie grössere Gemeinschaftsorte und das Schulhaus Zentrum neu bauen.



1944, als der 2. Weltkrieg noch im Gange war, flohen viele Leute in die Schweiz. Da es in Grenchen nicht genügend Unterkünfte gab, wurde an der Simplonstrasse ein Hochhaus gebaut.



Klasse 3A Sek B:
Alin Bichis / Lucijana Markovic / Cyrill Lanz /
Elmira Ramadan / Fabian Hajrullaga



LES JOURNÉES
GRENNER
DU LOGEMENT
WOHN-TAGE
DE GRANGES

7. – 30. November 2015

Wohnen in Grenchen gestern heute morgen

BREITEN

2065

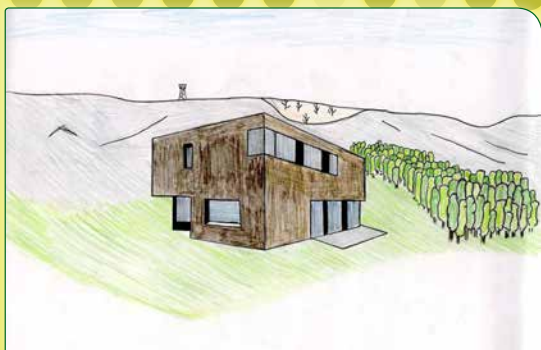
Klasse 3A Sek B



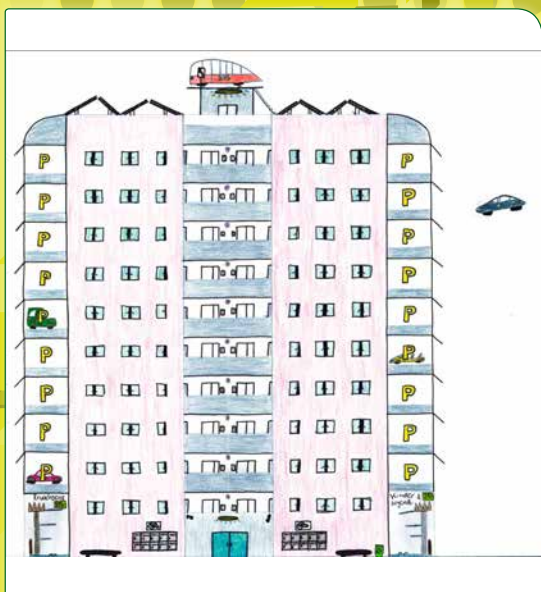
In fünfzig Jahren werden die Leute mehr auf Solar- und Windenergie achten. Es wird teuer sein, ein Einfamilienhaus zu bauen, da die Bevölkerung in Grenchen ständig wächst und es nicht mehr soviel Platz haben wird. Es wird Gegenden geben, in welchen neue moderne Gebäude gebaut werden.
Das Gebiet Breiten wird sehr wahrscheinlich aufgrund des Denkmalschutzes und des Ortsbildes, das man erhalten will, gleich bleiben, da die meisten Einfamilienhäuser dort sehr alt und kulturell sind.



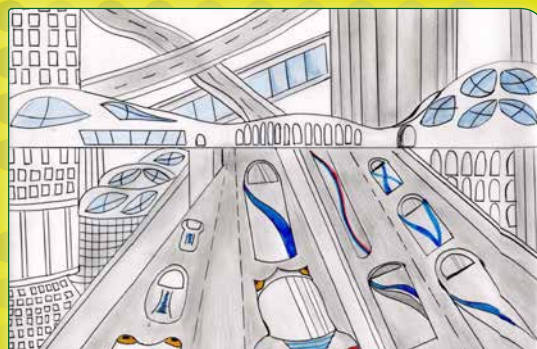
Zurzeit haben wir 18 000 Menschen in Grenchen, bei einem Zuwachs von 1200 Menschen jährlich wird die Grenchnerbevölkerung bis zum Jahre 2050 auf ca. 70 000 bis 85 000 Menschen steigen. Mit unserer jetzigen Technologien sind wir noch weit davon entfernt eine komplett mit erneuerbaren Energien laufende Stadt zu schaffen.
Die rasch fortschreitende digitale Entwicklung beeinflusst nicht nur die Arbeitswelt und das Lernen in der Schule, sie verändert auch die sozialen Kontakte und hat Einfluss auf unser Wohnumfeld.



In 50 Jahren werden die Leute ganz sicher in Gebäuden wohnen, die weniger Energie verbrauchen als sie produzieren. Die Energie wird hauptsächlich aus Solar und Windenergie gewonnen. Es wird in Zukunft «intelligente» Häuser geben, die z. B. Wärme speichern können.
Man kann in einem Haushalt bereits mit einfachen dingen Strom sparen, in dem man z. B. alle Geräte aus der Steckdose zieht und nicht nur in den «Standby» Modus schaltet.



In 50 Jahren könnten die Autos fliegen, die Leute könnten damit direkt in ihre Wohnung fliegen. Die ganzen Häuser und Blöcke könnten mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
Es könnte Bushaltestellen auf den Dächern geben damit die Leute mit dem fliegenden Bus zur Arbeit gehen können. Auf jedem Dach gibt es eine Bushaltestelle die nur von den Hausbewohnern die in diesem Haus wohnen benutzt werden kann.



Klasse 3A Sek B:
Alin Bichis / Lucijana Markovic / Cyril Lenz /
Elmira Ramadan / Fabian Hajrullaga



LES JOURNÉES
GRENNCHNER
DU LOGEMENT
WOHTAGE
DE GRANGES

7. – 30. November 2015